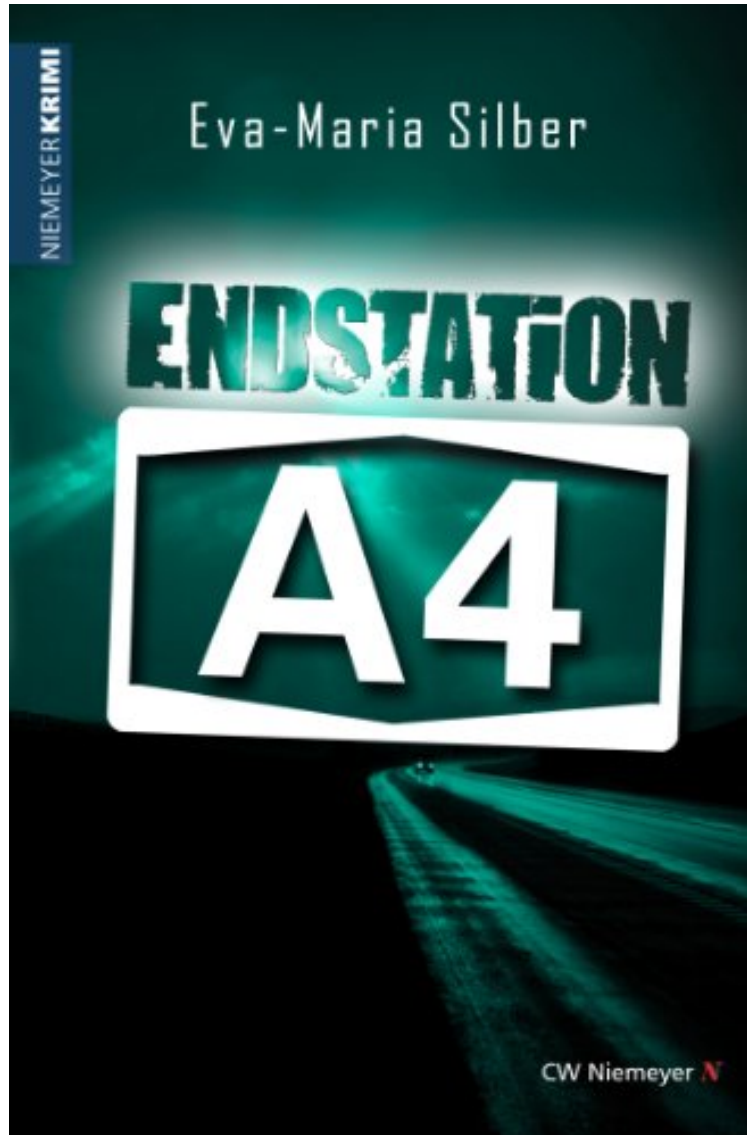


(Free read ebook) Endstation A4

Endstation A4

Von Eva-Maria Silber
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #256371 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-20Erscheinungsdatum:
2014-02-20File Name: B00IKE1R7S | File size: 19.Mb

Von Eva-Maria Silber : Endstation A4 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Endstation A4:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Ungelster, wahrer Kriminalfall sehr spannend geschriebenVon Jutta StieberMich hat sofort angesprochen, dass sich die Geschichte um einen wahren ungelsten Kriminalfall handelt. Die gefallen mir besser als die nur erdachten Krimis, die hufig lebensfremd sind. Und ich bin voll auf meine Kosten gekommen: Ich habe im Netz den alten Fall

recherchiert und fand in dem Buch sogar einige Zeitungsartikel wieder, die abgewandelt im Buch stehen. Toll! Die Lösung liegt zwar einerseits auf der Hand, andererseits ist sie so unglaublich subtil, aber einleuchtend, dass man am liebsten losgehen möchte, um die Leiche der Ehefrau vor Ort zu suchen. Vielleicht mache ich das anstelle der Ostereiersuche. Gelungen sind auch die Passagen, in denen die gerichtsmedizinischen Methoden zur Identifizierung von Knochen beschrieben werden oder die Ausfahrungen zu Entführungen in Deutschland. Hochinteressant! Mir hat das Buch jedenfalls sehr gut gefallen und ich kann es nur empfehlen, insbesondere allen Lesern aus dem Bereich Bad Hersfeld, Kassel und Gerstungen. Die kommen garantiert auf ihre Kosten. Hoffentlich bleibt es nicht nur bei dem Erstlingswerk, möchte gerne mehr lesen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Kettensagenmassaker und kein an den Haaren herbeigezogener Psychothriller Von Wil Viersen Nein, alles das ist das Erstlingswerk von Eva-Maria Silber nicht, sondern eine spannende Kriminalerzählung, die ihren Charme nicht zuletzt auch aus dem immer wieder durchblitzenden, feinsinnigen Humor der Autorin zieht. Ihre Beschreibung der Kanzleigepflogenheiten und der Kollegen der Protagonistin Marx sind nicht nur ganz nah an der Wirklichkeit, sondern mit Augenzwinkern erzählt. Der Fall, auf den sich die Autorin bezieht, wird gründlich aufgerollt. Hier wurde nicht schludrig gestorben/gemordet. Hier wurde ordentlich recherchiert und grundsollide umgesetzt, was mir sehr entgegenkommt. Ich persönlich kann es nicht ausstehen, wenn die Logik hinter der Spannung zurückbleibt. Das passiert hier ganz und gar nicht. Der Fall und seine Aufklärung leben förmlich von der Logik, ohne dass der Krimi verkopft wre. Dafür sind die Protagonisten zu lebendig. Ihre Geschichte, ihr Anbandeln sind erfreulich lebensnah. Nach diesen 50 Graustufen für weichgespülte Sadomaso-Freunde mit Reitgerte und dauerzerkaute Lippen einer strunzlebensdmlichen weiblichen Hauptfigur (Verfilmung unausweichlich) ist es geradezu wohltuend, in einer Erzählung - hier einem Krimi - mal wieder dem wirklichen Leben zu begegnen. Meine innere Göttin schlug Salto. Ich danke der Autorin für das Lesevergnügen. übrigens lebe ich am Niederrhein. Der fehlende Lokalkolorit hat mich nicht abgehalten, Endstation A4 zu lesen. Es bereitet keine Mühe, den Fall gedanklich an die A61 zwischen Mönchengladbach und Venlo zu verlegen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut gemachter Krimi mit wahren Hintergrund Von Heike Wolter Einen echten und ungelsten Kriminalfall zur Grundlage eines Buches zu machen, ist schwer - zumindest, wenn sich der Autor bzw. in diesem Fall die Autorin sowohl an die tatsächlichen Fakten halten, als auch eine spannende und unterhaltsame Rahmenhandlung um diese Fakten herum "basteln" will. Dies ist in "Endstation A4" wirklich gelungen. Es wurde hervorragend recherchiert, die "alten" Fakten sind gekonnt in die "neue" Story eingebaut worden. Die Figuren sind lebendig und lassen den Leser an ihrem Leben teilhaben, jeden Schritt der Ermittlungen miterleben. Eine gelungene Symbiose aus echtem Kriminalfall und realistisch aufgebauter Rahmenhandlung, vor der ich nur den Hut ziehen kann. Ein spannender Krimi ohne blutige Effekthascherei, den ich jedem Krimifan nur empfehlen kann.

Kurzbeschreibung Im Mai 2000 verschwand die fünfzigjährige Hausfrau MARIA ZIMMERMANN spurlos. Angeblich wurde sie von polnischen Autobahn-Piraten auf dem Weg in die Flitterwochen entführt. Zehn Jahre später wird nahe dem damaligen Entführungsort ein komplettes Skelett mit zu vielen Knochen gefunden. Sind Knochen von Maria dabei? Alleine durch DNA-Analysen lässt sich die Frage nicht klären. Zusammen mit seiner Anwältin CATHARINA MARX beschließt der Neffe Marias, Prof. Dr. Oliver Sturm, neue Wege zu gehen, um das Rätsel zu lösen: Mit Hilfe der Logik, der deduktiven Methode und dem Internet. Dass sich die Beiden verlieben, war weder geplant noch gewünscht und strzt beide in eine Achterbahn der Gefühle, der sie abgeschworen zu haben glaubten ... Kurzbeschreibung Im Mai 2000 verschwand die fünfzigjährige Hausfrau MARIA ZIMMERMANN spurlos. Angeblich wurde sie von polnischen Autobahn-Piraten auf dem Weg in die Flitterwochen entführt. Zehn Jahre später wird nahe dem damaligen Entführungsort ein komplettes Skelett mit zu vielen Knochen gefunden. Sind Knochen von Maria dabei? Alleine durch DNA-Analysen lässt sich die Frage nicht klären. Zusammen mit seiner Anwältin CATHARINA MARX beschließt der Neffe Marias, Prof. Dr. Oliver Sturm, neue Wege zu gehen, um das Rätsel zu lösen: Mit Hilfe der Logik, der deduktiven Methode und dem Internet. Dass sich die Beiden verlieben, war weder geplant noch gewünscht und strzt beide in eine Achterbahn der Gefühle, der sie abgeschworen zu haben glaubten ... über den Autor und weitere Mitwirkende Eva-Maria Silber, geboren am 04.02.1959 in Friedlos, lebt heute mit ihrem Mann als freie Autorin bei Frankfurt am Main und an der Nordseeküste bei Wittmund. Sie studierte in Gießen Jura, arbeitete als Rechtsanwältin und Hauptgeschäftsführerin in Frankfurt und Wiesbaden, bevor sie wegen Schwerhörigkeit ihren Beruf vor drei Jahren aufgeben musste. Die Autorin ist Mitglied der Mörderischen Schwestern.